



RICHARD-WAGNER-VERBAND INTERNATIONAL E. V.
RICHARD-WAGNER-VERBAND KARLSRUHE E. V.

9. Internationaler
Gesangswettbewerb für

WAGNER STIMMEN

27. – 29. September 2018

9. INTERNATIONALER GESANGSWETTBEWERB FÜR WAGNERSTIMMEN
9 ÈME CONCOURS INTERNATIONAL DE CHANT VOIX WAGNERIENNES
9th INTERNATIONAL SINGING COMPETITION FOR WAGNER VOICES

Badisches Staatstheater Karlsruhe





RICHARD-WAGNER-VERBAND INTERNATIONAL E. V.
RICHARD-WAGNER-VERBAND KARLSRUHE E. V.

9. INTERNATIONALER GESANGSWETTBEWERB FÜR WAGNERSTIMMEN

RICHARD-WAGNER-VERBAND KARLSRUHE
IN ZUSAMMENARBEIT MIT / EN COLLABORATION AVEC / IN COLLABORATION WITH

RICHARD-WAGNER-VERBAND INTERNATIONAL E. V.
BADISCHES STAATSTHEATER KARLSRUHE
STADT KARLSRUHE

VORSITZENDE DER JURY / LA PRÉSIDENTE DU JURY / PRESIDENT OF THE JURY
EVA WAGNER-PASQUIER

DER WETTBEWERB

Mit dem Wettbewerb will man Sängerinnen und Sänger entdecken, die erwarten lassen, dass sie nach weiterer Stimmreifung und Bühnenerfahrung in das Wagnerfach hineinwachsen können; deshalb werden auch nur Kandidaten zugelassen, die entweder am Ende ihrer Gesangsausbildung (Höchstalter 30 Jahre) oder am Beginn einer Bühnenkarriere (Höchstalter 35 Jahre) stehen. Die Jury vergibt einen 1. Preis, den Wolfgang-Wagner-Preis, und den Peter-Selbach-Förderpreis (nur für Gruppe B). Zudem gibt es den Publikumspreis. Daneben erhalten alle sechs Finalisten Geldpreise von der Oscar und Vera Ritter-Stiftung.

LA CONCURRENCE

L'objectif du concours est de trouver des chanteurs et des chanteuses, dont on croit qu'ils pourront après une formation ultérieure et une expérience supplémentaire sur scène devenir experts en chant wagnérien. Pour cette raison le concours n'est ouvert qu'aux candidats en fin d'études (âge max. 30 ans) ou en début de carrière (âge max. 35 ans). Le jury décernera un 1er prix, le prix de Wolfgang Wagner, et un prix d'encouragement Peter Selbach (seulement groupe B). En plus, il y a le prix du publique. A part cela, les six finalistes recevront comme prix une certaine somme d'argent de la Oscar und Vera Ritter-Stiftung.

THE COMPETITION

The competition aims to identify singers with the potential of becoming Wagner experts after further voice development and stage experience. Consequently, the competition is open to those at the end of their studies (up to 30 years of age) and those at the beginning of their professional career (up to 35 years of age). The jury will award one first price, the price of Wolfgang Wagner, a Peter-Selbach prize (only for group B) and a public choice award. All six finalists will receive cash prizes from the Oscar und Vera Ritter-Stiftung.

GRUSSWORT VON OBERBÜRGERMEISTER DR. FRANK MENTRUP ZUM GESANGSWETT- BEWERB FÜR WAGNERSTIMMEN



Dr. Frank Mentrup

Frank Mentrup

OBERBÜRGERMEISTER DER STADT
KARLSRUHE

Es ist immer wieder ein Highlight der besonderen Art für alle Freunde der Musik Richard Wagners wie auch für die Kulturstadt Karlsruhe, wenn der Richard-Wagner-Verband Gesangstalente aus aller Welt zum Internationalen Gesangswettbewerb für Wagner-Stimmen ins Badische Staatstheater einlädt, um sich dort miteinander zu messen.

Richard Wagner, dem es mit seinem musikalischen Wirken gelungen ist, in das Innerste der Menschen zu blicken und es zum Klingen zu bringen, hatte eine enge Beziehung zu unserer Stadt. 1863 dirigierte er am Pult der Badischen Staatskapelle seine eigenen Werke und am Ende des 19. Jahrhunderts waren es dann die Hofkapellmeister Hermann Levi und Felix Mottl, die als ausgewiesene Wagnerianer die Werke des Meisters pflegten und dem Karlsruher Hoftheater damit zum Beinamen „Klein-Bayreuth“ verhalfen.

Das Werk Richard Wagners lebendig zu halten und den musikalischen Nachwuchs nach Kräften zu fördern, das hat sich der Karlsruher Richard-Wagner-Verband, der im vergangenen Jahr das 30-jährige Jubiläum seiner Wiedergründung feiern konnte, zur Aufgabe gemacht. Mit dem Gesangswettbewerb führt der Verband die große Karlsruher Wagner-Tradition fort, weshalb ich gerne die Schirmherrschaft über dieses für die Pflege des Wagnerschen Wirkens unverzichtbare Ereignis übernommen habe.

Über den Gesang sagte Richard Wagner einmal: „Das älteste, echtste und schönste Organ der Musik ist die menschliche Stimme.“ Ich wünsche diesem „echten“ und „schönen“ stimmgewaltigen Wettbewerb viel Erfolg und heiße die Sängerinnen und Sänger, die Mitglieder der Jury sowie alle Freunde der Musik Richard Wagners ganz herzlich in der Fächerstadt willkommen.

Il est toujours un grand moment pour tous les amis de la musique de Richard Wagner, ainsi que la ville culturelle de Karlsruhe, quand l'Association internationale Richard Wagner invite des talents de chant du monde entier au «Badisches Staatstheater» sur le Concours International de Chant des voix Wagneriennes pour se mesurer là l'un avec l'autre.

Richard Wagner, qui a réussi avec son œuvre musicale de regarder dans le plus intérieur des gens et de le mettre à sonner, avait une relation étroite avec notre ville. En 1863, il dirigeait au pupitre de la „Badische Staatskapelle“ ses propres ouvrages. A la fin du 19ème siècle, c'était alors les chefs d'orchestre de cour Hermann Levi et Felix Mottl qui soignaient les ouvrages du maître et faisaient avoir au théâtre de cour de Karlsruhe avec cela le surnom "un petit Bayreuth".

Tenir l'ouvrage Richard Wagners vivant et encourager la jeune génération musicale, l'association de Richard Wagner de Karlsruhe, qui pouvait fêter l'anniversaire de 30 ans de sa re-fondation la dernière année, à la tâche s'est faite cela. Avec le concours de chant, l'association continue la grande tradition Wagnerienne de Karlsruhe, pourquoi je suppose volontiers le patronage sur cet événement indispensable. Sur le chant Richard Wagner a dit: «L'organe le plus âgé, le plus véritable et le plus beau de la musique est la voix humaine ».

Je souhaite beaucoup de succès à cette compétition "véritable" et "belle" violente de voix et la bienvenue aux chanteuses et chanteurs, aux membres du jury ainsi que tous les amis de la musique tout à fait cordialement dans la "ville de fan".

It is always a highlight of a special kind for all friends of Richard Wagner's music as well as for the cultural city of Karlsruhe, when the Richard Wagner Association invites vocal talents from all over the world to the International Singing Competition for Wagner Voices in the Baden State Theater to compete.

Richard Wagner, who has succeeded in his musical work to look into the heart of the people and to make it sound, had a close relationship with our city. In 1863 he conducted his own works on the podium of the Badische Staatskapelle, and at the end of the 19th century it were the Hofkapellmeister (court music directors) Hermann Levi and Felix Mottl, who, as renowned Wagnerian, cultivated the works of the master and thus helped the Karlsruhe Hoftheater to become nicknamed "Klein-Bayreuth".

To keep alive the work of Richard Wagner and to promote musical talents are the tasks of the Karlsruhe Richard Wagner Association, which last year celebrated the 30th anniversary of its re-founding. With the singing competition, the association is continuing the great tradition of Wagner in Karlsruhe, which is why I have gladly assumed the patronage over this so important event.

Richard Wagner once said of the singing: "The oldest, most authentic and most beautiful organ of and for music is the human voice." I wish this "authentic" and "beautiful" and powerful competition to become a great success and welcome the singers, the members of the jury and all friends of Richard Wagner's music in the "Fan City".

GRUSSWORT DES PRÄSIDENTEN DES RICHARD-WAGNER-VERBANDES INTERNATIONAL E.V.



Horst Eggers

PRÄSIDENT DES RICHARD-WAGNER-
VERBANDES INTERNATIONAL E.V.

Im Rahmen der Gründung des Internationalen Richard-Wagner-Verbandes 1991 in Lyon wurde von den RW-Verbänden Lyon und Strasbourg die Idee geboren, einen Internationalen Gesangswettbewerb für Wagner-Stimmen ins Leben zu rufen.

„In einer Zeit, die stets aufs Neue das Ausbleiben bedeutender Nachwuchssänger beklagt und insbesondere eine Krise des Wagner-Gesangs kolportiert wird, halte ich es nicht nur für sehr wichtig, generell einen solchen Vorstoß zu unternehmen, sondern mehr noch für eine innovatorische Herausforderung, die Studenten und Berufsanfänger in diesem spezifischen Fach neue Bahnen eröffnen kann.“

Mit diesen Worten begrüßte 1993 der damalige Festspielleiter Wolfgang Wagner als Ehrenpräsident dieses neuen Wettbewerbs die Initiative. Seitdem haben junge Sängerinnen und Sänger auf diese Weise immer wieder auf sich aufmerksam gemacht.

Nach den letzten Gesangswettbewerben 2012 und 2015 gelang es sogar einigen Finalisten, bereits einige Jahr später als Solisten bei den Bayreuther Festspielen engagiert zu werden!

2018 wird der Internationale Wettbewerb für Wagner-Stimmen bereits zum vierten Mal in der früheren badischen Residenzstadt Karlsruhe stattfinden. Dem engagierten langjährigen früheren Vorsitzenden des RW-Verbandes Karlsruhe, Prof. Dr. Hans-Michael Schneider und seinem Nachfolger Mathias Krahnert ist es zu verdanken, dass dieser Wettbewerb mit Hilfe der Stadt Karlsruhe, dem Land Baden-Württemberg und dem Badischen Staatstheater schon traditionsgemäß auch im Jahr 2018 wieder in Karlsruhe stattfinden wird.

Auch im Namen der Wagner-Verbände weltweit wünsche ich den Teilnehmern und den Besuchern erlebnisreiche Tage in Karlsruhe und den Verantwortlichen viel Erfolg.

A l'occasion de la fondation de « l'Association Internationale Richard Wagner » à Lyon en 1991, les Associations Locales Richard Wagner de Lyon et de Strasbourg eurent l'idée de créer un concours international pour voix wagnériennes.

«A une époque où l'on se plaint constamment du manque de jeunes talents et où l'on colporte les dires d'une crise du chant wagnérien surtout, j'estime qu'il est non seulement très important d'aller de l'avant dans ce domaine, mais aussi de créer des défis innovateurs ouvrant de nouvelles voies aux étudiants et aux débutants dans ce domaine spécifique et leur donnant de nouvelles possibilités».

Ce sont les paroles que l'ancien directeur du Festival Bayreuth, M. Wolfgang Wagner en qualité de président d'honneur de ce nouveau concours prononça pour approuver cette initiative. Depuis, plusieurs jeunes chanteurs et chanteuses ont fait parler d'eux.

Après les dernières compétitions de chant en 2012 et 2015, même quelques finalistes ont réussi à s'impliquer comme solistes au Festival de Bayreuth quelques années plus tard!

En 2018, le Concours International des Voix Wagneriennes aura lieu pour la quatrième fois dans la ville de Karlsruhe, ancienne capitale du pays de Bade. C'est grâce à l'ancien président de longue date du cercle RW Karlsruhe, Prof. Dr. med. Hans-Michael Schneider et à son successeur Mathias Krahnert que, avec l'aide de la ville de Karlsruhe, du pays de Baden-Württemberg et du „Badisches Staatstheater“, cette compétition se déroulera traditionnellement à Karlsruhe en 2018.

Au nom de toutes les associations Richard Wagner, je souhaite à tous les participants de faire de précieuses expériences dont ils puissent tirer profit, beaucoup de succès ainsi que des journées riches en vécu ici à Karlsruhe, et j'adresse mes remerciements à tous ceux qui sont responsables du concours.

When, in 1991, the Richard-Wagner-Association was founded in Lyon, the local Richard-Wagner Associations of Lyon and Strasbourg had an idea to create an International Competition for Wagner Voices.

“In a time, when we complain of the shortage of outstanding young talents and especially, when a crisis of the Wagner canto is spread, it is extremely important to create such an institution and, besides, it is an innovational challenge which can open up new possibilities to students and entrants in this specific field.”

Those were the words, which the former director of the Bayreuth festival, Mr. Wolfgang Wagner, president in honor, spoke in 1993, in order to appreciate this new initiative. Hence, many young singers could attract attention through the support of the Wagner competition. Following the 2012 and the 2015 competition, some of its finalists succeeded in being engaged later as soloists at the Bayreuth festival.

In 2018 the International Competition for Wagner Voices will take place for the fourth time in the capital of the former state of Baden. Thanks to the committed former president of the Richard-Wagner-Association of Karlsruhe, Prof. Dr. Hans-Michael Schneider, and his successor, Mathias Krahnert, this Competition can take place in Karlsruhe with the generous support of the administration of the City of Karlsruhe, the State of Baden-Württemberg and its State Theatre.

I wish all the participants of the singing competition, on behalf of all the Richard Wagner Associations all over the world, a special experience and the best of luck, together with some wonderful days in Karlsruhe. I wish to say thank you to all those who are responsible for the singing competition..

GRUSSWORT DES GENERALINTENDANTEN DES BADISCHEN STAATSTHEATERS KARLSRUHE



Peter Spuhler

GENERALINTENDANT DES BADISCHEN
STAATSTHEATERS KARLSRUHE

Der Internationale Gesangswettbewerb für Wagnerstimmen und das BADISCHE STAATSTHEATER KARLSRUHE gehören mittlerweile fest zusammen. Ich freue mich sehr, dass der Wettbewerb bereits zum vierten Mal zu Gast in Karlsruhe ist und über die Jahre eine verlässliche Partnerschaft gewachsen ist!

Das Werk Wagners ist eng mit der Stadt und dem Theater verbunden. Hermann Levi, der Uraufführungsdirigent des Parsifal, leitete 1864 bis 1972 das Karlsruher Musiktheater und seit Februar 2017 trägt der Platz vor dem Theater ihm zu Ehren seinen Namen. Karlsruhe ist Wagner-Stadt. So lade ich Sie herzlich ein, sich einen Tag nach dem Finale des Wettbewerbs die Götterdämmerung in der Inszenierung von Tobias Kratzer anzusehen. Es war uns wichtig, die Ring-Tetralogie von vier verschiedenen Künstlern der jungen Regiegeneration – David Hermann, Yuval Sharon, Thorleifur Örn Arnarsson und Tobias Kratzer – befragen zu lassen und so einen Ring der Vielfalt gestalten zu können. Zwei der Regisseure werden in Bayreuth zu erleben sein: Yuval Sharon bringt dort 2018 Lohengrin und Tobias Kratzer 2019 Tannhäuser auf die Bühne. Wenn von Karlsruhe aus große Regiekarrieren starten, ist es nur folgerichtig, hier auch nach den künftigen Wagnerstimmen zu suchen

Der Wettbewerb bietet den jungen Künstlerinnen und Künstlern die wichtige Chance sowohl vor einer hochkarätigen Jury unter dem Vorsitz von Eva Wagner-Pasquier als auch vor einem breiten Publikum auftreten zu können. Die Liste der namhaften Preisträger vergangener Wettbewerbe wie Anja Kampe, Michaela Schuster, Violeta Urmana, Alfred Reiter oder Detlef Roth zeigt, welch hohes künstlerisches Niveau geboten wird.

Bei der BADISCHEN STAATSKAPELLE und Johannes Willig, unserem stellvertretenden Generalmusikdirektor, sind die Sängerinnen und Sänger im Finalkonzert in sicheren und erfahrenen Händen. Ich wünsche den Teilnehmerinnen und Teilnehmern ein herzliches *toi, toi, toi* und uns allen viel Vergnügen beim Entdecken der jungen Talente.

Ein herzlicher Dank an alle Verantwortlichen im Richard-Wagner-Verband Karlsruhe und im Richard-Wagner-Verband International, die sich für diesen Wettbewerb eingesetzt haben. Gerne stellen wir für dieses besondere Ereignis unsere Künstler, Mitarbeiter und unser Haus zur Verfügung.

Le Concours International de Chant pour Voix Wagnériennes et le BADISCHE STAATSTHEATER KARLSRUHE sont maintenant solidement établis. Je suis très heureux que la compétition soit déjà à Karlsruhe pour la quatrième fois et qu'un partenariat fiable s'est développé au fil des ans!

Le travail de Wagner est étroitement lié à la ville et au théâtre. Hermann Levi, premier chef d'orchestre de Parsifal, dirigea le Karlsruher Musiktheater de 1864 à 1972 et depuis février 2017, la place devant le théâtre porte son nom en son honneur. Karlsruhe est la ville de Wagner. Je vous invite donc à regarder le *Götterdämmerung* dans la production de Tobias Kratzer un jour après la finale de la compétition. Il était important pour nous de faire interviewer la tétralogie de l'anneau par quatre artistes différents de la jeune génération - David Hermann, Yuval Sharon, Thorleifur Örn Arnarsson et Tobias Kratzer - et de pouvoir ainsi créer un anneau de diversité. Deux des réalisateurs seront à Bayreuth: Yuval Sharon présente *Lohengrin* 2018 et Tobias Kratzer 2019 *Tannhäuser* sur scène. Si Karlsruhe a une grande carrière de réalisateur, il n'est que logique de chercher ici les futures voix wagnériennes.

Le concours offre aux jeunes artistes une occasion importante de se produire devant un jury de haut niveau présidé par Eva Wagner-Pasquier et devant un large public. La liste des lauréats des concours passés tels que Anja Kampe, Michaela Schuster, Violeta Urmana, Alfred Reiter ou Detlef Roth montre à quel point le niveau artistique est élevé.

Chez BADISCHES STAATSKAPELLE et Johannes Willig, notre directeur général adjoint de la musique, les chanteurs du concert final sont des mains sûres et expérimentées. Je souhaite aux participants un très bon moment et nous tous, beaucoup de plaisir à découvrir les jeunes talents. Un grand merci à tous les responsables du «Richard-Wagner-Verband Karlsruhe» et du «Richard-Wagner-Verband International», qui ont soutenu ce concours. Nous sommes heureux de fournir nos artistes, notre personnel et notre maison pour cet événement spécial.

The International Singing Competition for Wagnerian Voices and the BADISCHE STAATSTHEATER KARLSRUHE are now firmly established. I am very pleased that the competition is already in Karlsruhe for the fourth time and that a reliable partnership has grown over the years!

The work of Wagner is closely linked to the city and the theater. Hermann Levi, the premiere conductor of Parsifal, conducted the Karlsruher Musiktheater from 1864 to 1872, and since February 2017 the square in front of the theater bears his name in his honor. Karlsruhe is "Wagner City". So I invite you to watch the *Götterdämmerung* in the production of Tobias Kratzer one day after the final of the competition. It was important to us to have the ring tetralogy interviewed by four different artists of the young generation of generation - David Hermann, Yuval Sharon, Thorleifur Örn Arnarsson and Tobias Kratzer - and thus be able to create a ring of diversity. Two of the directors will be in Bayreuth: Yuval Sharon brings 2018 *Lohengrin* and Tobias scratch in 2019 *Tannhäuser* on the stage. If Karlsruhe has great directorial careers, it is only logical to look for the future Wagnerian voices here as well.

The competition offers the young artists an important opportunity to perform in front of a top-class jury chaired by Eva Wagner-Pasquier as well as in front of a broad audience. The list of well-known winners of past competitions such as Anja Kampe, Michaela Schuster, Violeta Urmana, Alfred Reiter or Detlef Roth shows what a high artistic level is offered.

At the BADISCHES STAATSKAPELLE and Johannes Willig, our Deputy General Music Director, the singers in the final concert are in safe and experienced hands. I wish the participants a warm toi, toi, toi and all of us a lot of pleasure in discovering the young talents. Many thanks to all responsible persons in the Richard-Wagner-Verband Karlsruhe and in the Richard-Wagner-Verband International, who stood up for this competition. We are happy to provide our artists, staff and our house for this special event

PROGRAMM / PROGRAMME / PROGRAM

DONNERSTAG, 27. SEPTEMBER 2018

JEUDI 27 SEPT. / THURSDAY, SEPT. 27TH

Badisches Staatstheater / Théâtre national de Bade / State Theatre of Baden

17.00 Uhr

SEMIFINALE / DEMI-FINALE / SEMI-FINAL

18 BEWERBERINNEN UND BEWERBER / 18 CANDIDATES ET CANDIDATS / 18 CANDIDATES

Karten zu 15 € und 20 € / billets à 15 € et à 20 € / tickets 15 € and 20 €

anschließend Imbiss / suivie d'une petite collation / followed by a light meal

FREITAG, 28. SEPTEMBER 2018

VENDREDI 28 SEPT. / FRIDAY, SEPT. 28TH

19.00 Uhr

SONDERKONZERT – RICHARD WAGNER FAUST-OUVERTURE, WESENDONCK-LIEDER UND FRANZ LISZT, FAUST-SYMPHONIE

Justin Brown, Dirigent / BADISCHE STAATSKAPELLE

Karten 17,50 € – 65,00 € / billets 17,50 € – 65,00 € / tickets 17,50 € – 65,00 €

SAMSTAG, 29. SEPTEMBER 2018

SAMEDI 29. SEPT. / SATURDAY SEPT. 29TH

18.00 Uhr

FINALE UND PREISVERLEIHUNG FINALE ET REMISE DES PRIX / FINAL AND AWARDS CEREMONY

Badisches Staatstheater / Théâtre national de Bade / State Theatre of Baden

6 FINALISTINNEN UND FINALISTEN / 6 FINALISTES / 6 FINALISTS

begleitet von der Badischen Staatskapelle / accompagnés par l'orchestre national de Bade /

accompanied by the State orchestra of Baden

Karten 13,00 € – 46,50 € / billets 13,00 € – 46,50 € / tickets 13,00 € – 46,50 €

anschließend Buffet / suivie d'un Buffet / followed by a Buffet

PREISE / PRIX / AWARDS

Preis des Richard-Wagner-Verbandes International / Prix de l'Association Internationale Richard Wagner / Award of the International Richard Wagner Association **5.000 €** gestiftet von der Oscar und Vera Ritter-Stiftung.

Wolfgang-Wagner-Preis / Prix Wolfgang Wagner / Wolfgang Wagner Award **3.000 €**

Peter-Selbach-Förderpreis / Prix de Promotion Peter-Selbach / Encouragement Award Peter-Selbach **2.500 €**

Jeder Finalteilnehmer erhält von der Oscar und Vera Ritter-Stiftung ein Preisgeld in Höhe von **2.000 €**

Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, dass diese auserwählten Kandidaten Anträge auf Einzelstipendien bei der Oscar und Vera Ritter-Stiftung stellen können.

Chaque finaliste recevra un prix de / Every finalist will receive as prize money **2.000 €**

JURYVORSITZ / PRÉSIDENTE DU JURY / PRESIDENT OF THE SELECTION COMMITTEE

Eva Wagner-Pasquier

VERANSTALTER UND ORGANISATION / OPÉRATEUR ET ORGANISATION / OPERATOR AND ORGANISATION

Richard-Wagner-Verband International e.V. / Association Internationale

Richard Wagner / International Richard Wagner Association

Präsident / Président / President Horst Eggers

Richard-Wagner-Verband Karlsruhe e.V. / Association Richard Wagner Karlsruhe /

Richard Wagner Association Karlsruhe

Vorsitzender / Président / Mathias Krahnert

KULTURELLES RAHMENPROGRAMM UND STADTBESICHTIGUNG / PROGRAMME CULTUREL ET VISITE DE LA VILLE / CULTURAL PROGRAM AND SIGHTSEEING IN KARLSRUHE

Organisation und Reiseveranstalter / organisation et tour-opérateur / organisation and tour operator

PALCO REALE – Exklusive Musikreisen, Musikreisen Manufaktur GmbH, Colonnaden 68, D-20354 Hamburg

Tel: +49 40 689876970, Fax: +49 40 689876977, www.palcoreale.com, info@palcoreale.com

PALCO REALE ist eine Marke der Musikreisen Manufaktur GmbH

KARTENVORVERKAUF / VENTE ANTICIPÉE DES BILLETS / BOOKING OF TICKETS

Freier Verkauf ab 2. Juli 2018 / vente libre depuis le 2eme Juillet 2018 /

free ticket sale since July, 2nd 2018

Badisches Staatstheater Karlsruhe / Théâtre national de Bade / State Theatre of Baden

Tel: +49 721 933333, E-Mail: kartenservice@staatstheater.karlsruhe.de, www.staatstheater.karlsruhe.de

Dr. Michael Heck, Kulturreferent der Stadt Karlsruhe a. D.

RICHARD WAGNER UND KARLSRUHE

Karlsruhe ist eine Planstadt der Neuzeit. Als „klar und lichtvoll wie eine Regel“ hat sie Heinrich von Kleist beschrieben. Großherzogliche Residenz, Landeshauptstadt der Republik, Metropole am Oberrhein sind die Entwicklungsetappen der zweitgrößten Stadt Baden-Württembergs. Kultur ist dabei ihr ständiger Begleiter. Auch Werk und Wirken Richard Wagners spielen dabei eine wichtige Rolle.

Nach dem gescheiterten Maiaufstand des Jahres 1849 zur Flucht genötigt, erschien ihm der Karlsruher Hof zeitweise wie ein Leuchtturm, Großherzog Friedrich I. von Baden und sein Theaterdirektor Eduard Devrient als mögliche Retter in der Not. Rückblickend bemerkte er: „... wenn nun der Großherzog von Baden mir damals ein Asyl geboten hätte, nun, ich war zu anderem bestimmt, es musste bei mir alles anders als auf einfachem Weg kommen.“ Dennoch hat Wagner Karlsruhe in den Jahren 1861, 1862 und 1863 insgesamt sieben Mal und dann noch einmal 1872 aufgesucht. Große Begeisterung entfachte die Musikaufführung mit Ausschnitten noch nicht aufgeführter Bühnenwerke durch den Komponisten am 14.11.1863 vor prominentem Publikum, zu dem auch der russische Schriftsteller Iwan S. Turgenjew gehörte. Sie wurde auf Grund des glänzenden Erfolgs auf Wunsch des Großherzogs am 19.11.1863 wiederholt. Auch wenn die Stadt nicht Wohnsitz des Komponisten oder Stätte der Uraufführung des „Tristan“ geworden ist, darf sie sich dennoch als „Wagnerstadt“ bezeich-

nen, in der dessen Werk bis in die heutige Zeit mustergültig gepflegt wird.

Der Zyklus im Gedenkjahr 1983, der dem Operschaffen Richard Wagners mit Ausnahme der Frühwerke „Das Liebesverbot“ und „Rienzi“ gewidmet war, gibt davon Zeugnis. Hermann Levi begründete die Wagnertradition und leitete 1882 die Bayreuther Uraufführung des Parsifal. Felix Mottl assistierte Wagner in Bayreuth und war einer der wichtigsten Dirigenten der Festspiele. Zu diesen Stützen des Bayreuther Ensembles gehörten aus Karlsruhe nicht nur Bühnentechniker, Orchester- und Chormitglieder, sondern auch eine stattliche Zahl an Gesangs-solisten von dem ersten „Tristan und Isolde Paar“ bis zu Hermann Becht, Günter von Kannen, Hartmut Welker, Lance Ryan, Deborah Polaski, Edith Haller und viele andere.

Als bürgerliche Initiative trägt der Richard-Wagner-Verband zur Entfaltung des Karlsruher Kulturlebens bei. Er stellt sich die Aufgabe, das Verständnis für das Werk Richard Wagners zu wecken und zu vertiefen, insbesondere auch den Künstlerischen Nachwuchs zu fördern. Dazu gehört auch die Durchführung des Internationalen Gesangswettbewerbs für Wagnerstimmen. Wir hoffen, dass diese von den Teilnehmenden und Gästen des Wettbewerbs als „angenehm und freundlich“ (Wagner, 19.4.1861) wahrgenommen wird.

Richard Wagner et la ville de Karlsruhe

Karlsruhe est une ville qui a été construite de toutes pièces aux temps modernes. Heinrich von Kleist l'a décrite ainsi: «claire et lumineuse comme une règle». Au cours de l'histoire, Karlsruhe qui était la deuxième grande ville du Bade-Wurtemberg, fut successivement résidence du grand-duc, capitale d'un land de la République et métropole du Rhin supérieur. Elle a toujours excellé dans le domaine de la culture. L'œuvre de Richard Wagner a joué un grand rôle dans ce domaine.

Wagner ayant été forcé à prendre la fuite après le soulèvement de Mai 1849, la cour de Karlsruhe lui apparut un certain temps comme un havre de paix, le grand-duc Frédéric 1er de Bade et le directeur de son théâtre Eduard Devrient pouvaient être ses sauveurs dans sa situation de détresse. Rétrospectivement, Wagner fit la remarque suivante: «...si le grand-duc de Bade m'avait alors accordé le droit d'asile... or, je visais plus haut, je savais que ce n'était pas la solution de facilité». Il est toutefois vrai que Wagner a séjourné sept fois à Karlsruhe au cours des années 1861, 1862, et 1863 et encore une fois en 1872. L'exécution musicale par le compositeur le 14-11-1863 d'extraits d'œuvres composées pour la scène, qui n'avaient pas encore été représentés jusqu'alors, devant un public éminent dont faisait partie l'écrivain russe Iwan S. Turgenjew déclencha un grand enthousiasme. Elle fut rejouée à la

demande du grand-duc le 19 novembre 1863. Bien que le compositeur Wagner n'ait pas choisi cette ville pour y habiter ou y faire représenter «Tristan» pour la première fois, elle a quand même le droit de s'appeler «Ville Wagnérienne».

Son œuvre y est représentée de nos jours encore de façon exemplaire. Le cycle Richard Wagner en 1983, année commémorative, qui était voué à l'œuvre complète hormis les toutes premières œuvres, «Das Liebesverbot» et «Rienzi», en témoigne.

C'est Hermann Levi qui a fondé la tradition wagnérienne et qui a dirigé la première représentation de «Parsifal» à Bayreuth en 1882. Felix Mottl a été l'assistant de Wagner à Bayreuth où il était l'un des chefs d'orchestre les plus importants des festivals.

Le soutien de Karlsruhe pour l'ensemble de Bayreuth n'est pas dû seulement à ses techniciens, aux membres de son orchestre et à ses choristes, mais aussi à un nombre considérable de solistes tels que le premier couple «Tristan et Iseut» ainsi que Hermann Becht, Günter von Kannen, Hartmut Welker, Lance Ryan, Deborah Polaski, Edith Haller et bien d'autres encore. L'initiative privée de l'Association Richard Wagner contribue à la vie culturelle de la ville de Karlsruhe et se sent obligée d'éveiller et d'approfondir la compréhension de l'œuvre wagnérienne et surtout d'encourager les jeunes talents par le biais du Concours International de Chant pour voix wagnériennes.

«Nous espérons que les participants au concours et les hôtes la trouvent agréable et avenante» comme le disait Wagner le 16 août 1861 dans une lettre à sa femme Minna.

Richard Wagner and the city of Karlsruhe

The construction of Karlsruhe at the beginning of the 18th century was the result of an urban master plan. Heinrich von Kleist once described it as “crystal clear as a law”. During its history Karlsruhe, second largest city of Baden-Württemberg, has been the residence of the grand duke, capital of the republic and a metropolis of the Upper Rhine and it had always been an outstanding city of culture. The work of Richard Wagner has played a prominent role.

After the failure of the revolt in May 1849, when Wagner was forced to flee, Karlsruhe offered some respite, and the grand duke Frederic 1st of Baden and his theatre director Eduard Devrient offered him opportunities. Retrospectively Wagner said: “... if the grand duke of Baden had granted me asylum... well, but my kismet was a different one, the easy path of life was not mine”.

Nevertheless Wagner visited Karlsruhe in the years 1861, 1862 and 1863 seven times and once again in 1872. Several prominent figures, among them the Russian author Iwan Turgeniew, were extremely enthusiastic about a musical performance given for the first time on Nov. 14th 1863 by the composer. As this performance was such a great success it was repeated on Nov. 19th 1863. Whilst Karlsruhe did not become the residence of the composer or place of the first performance of ‘Tristan’, it can call itself a ‘Wagnercity’, as his works are acclaimed here to this very day.

This was celebrated in 1983 by the commemoration performance of the Richard Wagner cycle, dedicated to the complete works of Richard Wagner with exception of the early works ‘Das Liebesverbot’ and ‘Rienzi’. Felix Mottl assisted Richard Wagner in Bayreuth and was one of the most significant conductors at the festival in 1882. Not just stage managers, mem-

bers of the orchestra and choir, but solo singers such as the first ‘Tristan and Isolde couple’, Hermann Becht, Günter von Kannen, Hartmut Welker, Lance Ryan, Deborah Polaski, Edith Haller who all came from Karlsruhe to support the Bayreuth company. The Richard Wagner Association, a private initiative, contributes to the development of cultural life in Karlsruhe. It applies itself to the task of raising and deepening appreciation for the work of Richard Wagner and encouraging new talent. We hope that Karlsruhe will be found by participants and guests of the Singing Competition to be “extremely cosy, attractive and pleasant” as Wagner wrote in a letter to his wife Minna on Aug. 16th 1861.

PREISTRÄGER

1. | 1994 | Strasbourg

Vorsitzender der Jury: Wolfgang Wagner

1. Preis: Violeta Urmana, Mihoko Fujimura, Detlev Roth

Sonderpreis: Detlev Roth

Publikumspreis: Detlev Roth

2. | 1997 | Strasbourg

Vorsitzende der Jury: Dr. Dorothea Glatt

1. Preis: Michaela Kaune, Michaela Schuster

Sonderpreis: Michaela Kaune

Publikumspreis: Michaela Kaune

3. | 2000 | Saarbrücken

Vorsitzende der Jury: Dr. Dorothea Glatt

1. Preis: Sandra Firrincieli

Sonderpreis: Rauko Kurano

Publikumspreis: Anja Kampe

4. | 2003 | Bayreuth

Vorsitzende der Jury: Dr. Dorothea Glatt

1. Preis: Annalena Persson

Sonderpreis: Sonja Mühleck

Publikumspreis: Annalena Persson

5. | 2006 | Venezia

Vorsitzender der Jury: Prof. Giuseppe Pugliese

1. Preis: Heike Wessels

Sonderpreis: Okka von der Damerau

Publikumspreis: Heike Wessels

6. | 2009 | Karlsruhe

Vorsitzende der Jury: Eva Wagner-Pasquier

1. Preis: Emma Vetter

Sonderpreis „Dr. Dorothea Glatt-Förderpreis“:

Yoontaek Rhim und Betsy Horne

Publikumspreis: Falko Hönisch

7. | 2012 | Karlsruhe

Vorsitzende der Jury: Eva Wagner-Pasquier

Preis des Richard-Wagner-Verbandes International

5.000 Euro: Oleksandr Pushniak

Wolfgang-Wagner-Preis 3.000 Euro: Sebastian Pilgrim

Dorothea-Glatt-Förderpreis 2.500 Euro: Patrick Zielke

Publikumspreis 1.000 Euro: Oleksandr Pushniak

8. | 2015 | Karlsruhe

Vorsitzende der Jury: Eva Wagner-Pasquier

Preis des Richard Wagner Verbandes International

5.000 Euro: Kirsten Sharpin

Wolfgang-Wagner-Preis 3.000 Euro: Kathleen Parker

Dorothea-Glatt-Förderpreis 2.500 Euro: Marina Harris

Publikumspreis 1.000 Euro: Kathleen Parker



Finalkonzert im Badischen Staatstheater, Karlsruhe 2015

MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG

**BAJISCHES
STAATS
THEATER**
KARLSRUHE



HAUPTSPONSOR



Oscar und Vera
Ritter-Stiftung



MEDIEN – PARTNER



VERANSTALTER / ORGANISATEUR / ORGANIZER
GESCHÄFTSSTELLE / SECRÉTARIAT / SECRETARY

Richard-Wagner-Verband Karlsruhe e. V.

Mathias Krahnert
Friedrich-Weick-Str. 22
76189 Karlsruhe
Telefon: +49 721 1830900
Fax: +49 721 1830901
Mobil: +49 172 3896773

Badisches Staatstheater

Hermann-Levi-Platz 1
Haupteingang vor dem Musengaul
Telefon: +49 721 933333



Staatstheater/Baumeisterstraße
Parkleitsystem Kongresszentrum

ÖPNV: www.kvv.de



RICHARD-WAGNER-VERBAND KARLSRUHE E. V.
Friedrich-Weick-Str. 22
D-76189 Karlsruhe
www.richard-wagner-verband-international.de